SwissLife

Pension Breakfast
1e Pläne –
Modell, Umsetzung und operative Verwaltung

Roland Schmid

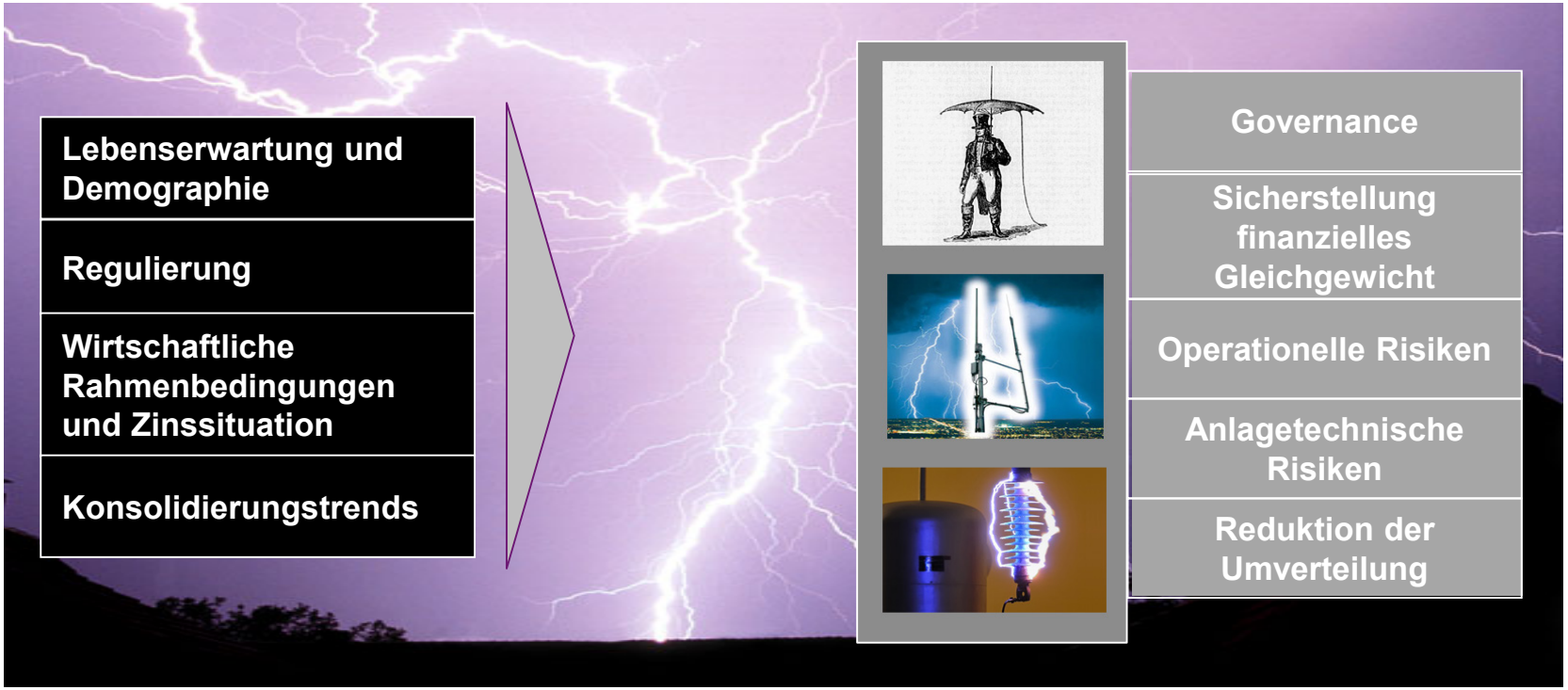
eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte, Aktuar SAV Geschäftsführer

Zürich, 9. Juni 2016

Agenda

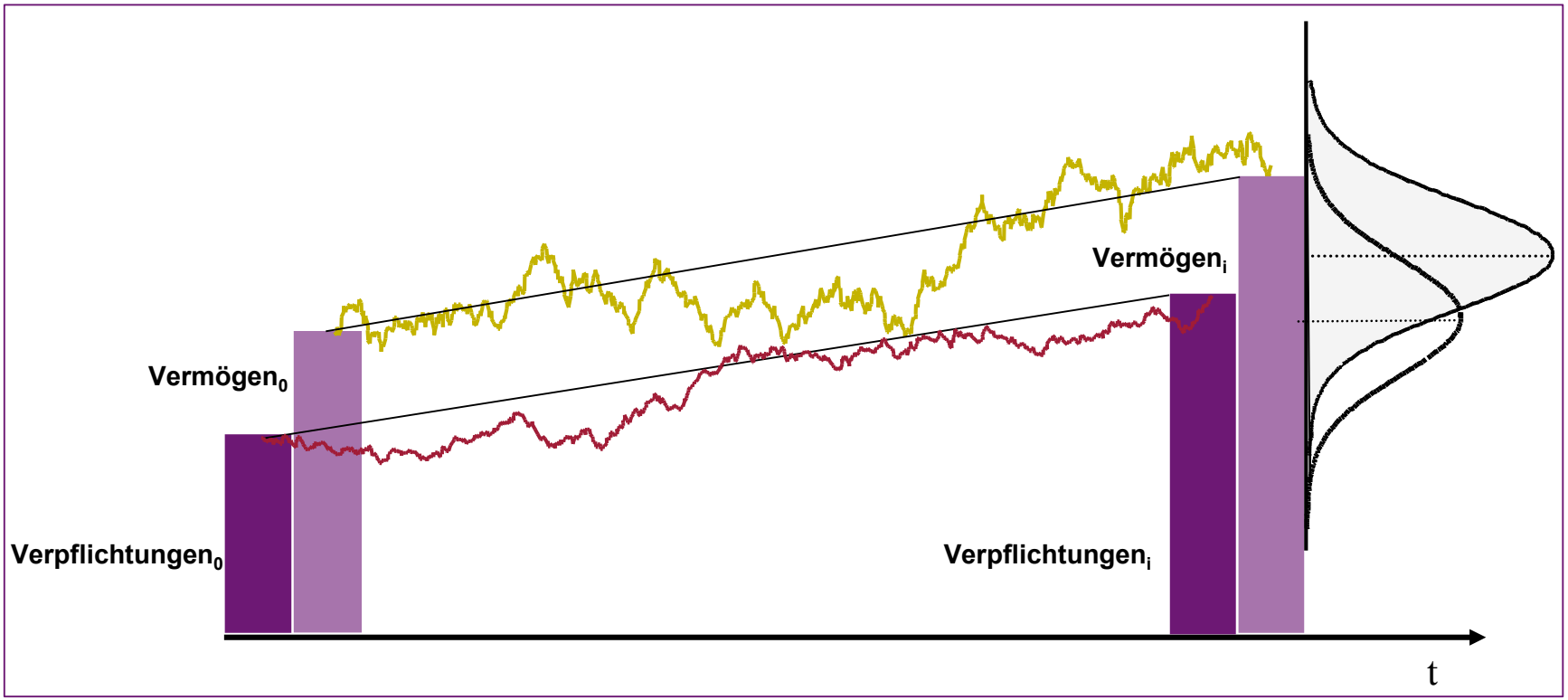
1. **Trends**
2. **Gesetzliche Basis**
   - Modell 1e bisher
   - Modell 1e neu
3. **Umsetzung / operative Prozesse / System**
4. **Fazit**

Heutige Situation



- Unterschiedliche Problemstellungen der Pensionskassen
- Lösungsfindung in komplexem System
- Risikofähigkeit vs. Risikotoleranz

Risikofähigkeit der Pensionskasse



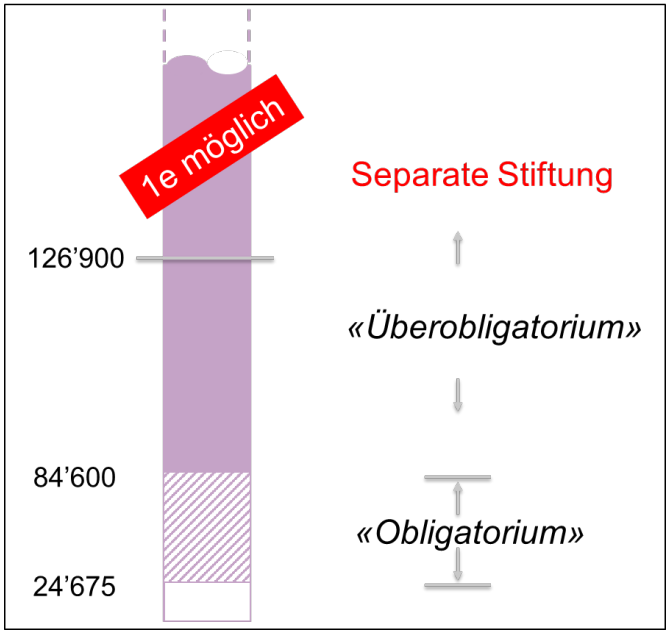
- Vorsorgeverpflichtungen schwanken (lokale/ internationale Rechnungslegung)
- Im Anlagebereich übersteigt der Renditebedarf vielfach die Risikofähigkeit
- Reduktion von Risiken führt zu tieferen Renditen (Kollektivitätsprinzip)

Kollektivität vs. Individualität

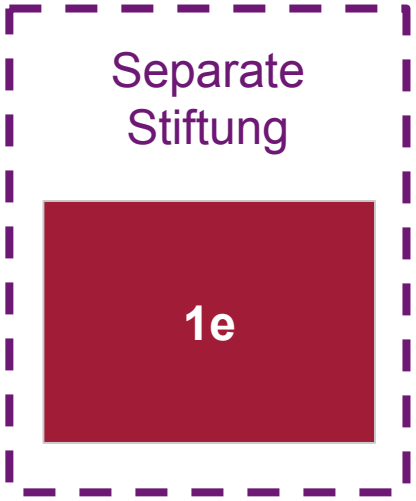
In der beruflichen Vorsorge gilt der Grundsatz der Kollektivität. Es gelten folgende Ausnahmen: Art 1d und 1e BVV2 (In Kraft seit 1. Januar 2006)

Art. 1e BVV2 Inkraft per 1.1.2006

- Wahl der Anlagestrategie auf Personenebene möglich
- Gilt für Lohnbestandteile > 1.5 des oberen Grenzbetrages gemäss Art 8 Abs 1 BVG



Plangestaltung



- Versicherter wählt individuell, wie sein Vorsorge-kapital investiert wird.
- Vorsorgekapital entwickelt sich gemäss Anlagemix (positiv oder negativ).
- Bei Austritt (oder Pensionierung) wird der Stand der Kapitalanlagen ausbezahlt.
- Vielfach Kapitalleistungen auch bei Invalidität / Tod
- Wahl der Anlagestrategie aus max. 5 -10 Strategien (keine komplette Individualisierung)

Wahl der Anlagestrategie

15% Aktien BVG-15

25% Aktien BVG-25

45% Aktien BVG-45

Modell 1e heute: Mindestgarantie

SwissLife

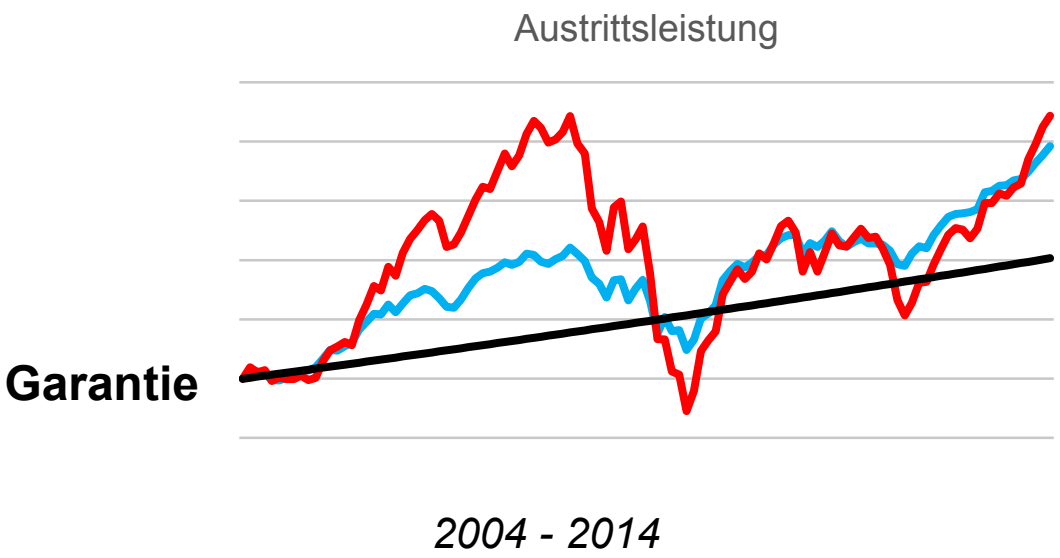
Wahl der Anlagestrategie

15% Aktien BVG-15

25% Aktien BVG-25

45% Aktien BVG-45

- Freizügigkeitsgesetz schreibt minimale Austrittsleistung vor



Konsequenz

- Versicherter wählt Chance aber Kollektiv trägt Risiko
- Heutige Modelle mit Über-finanzierung
- Heutige Modell mit zusätzli-chen Reserven

Auswirkung Art. 17 FZG

SwissLife

Beispiel :

Eintritt mit Alter 35, FZL = 300’000

Arbeitnehmerbeiträge = 10’000, Arbeitgeberbeiträge = 10’000

- Versicherter mit Anlageprodukt BVG-45 (Performance -5.0%)

Austrittsleistung nach einem Jahr gemäss Art. 17 FZG:

FZL verzinst = 300’000 * (1+1.25%) =	303’750
Zuschlag Beitrag AN = (36-20)*4% ⇨ 10’000*1.64 =	16'400
Total FZL Art. 17	320’150

Vorhandenes Kapital = 300’000 * (1 - 5%) + 20’000 =	305’000	
Garantierte Freizügigkeitsleistung	320’150	
Fehlbetrag zulasten Pensionskasse	-15'150	**(5.%)**

Anpassung FZG

SwissLife

Art. 19a FZG (Umsetzung Motion Stahl)

- Vorsorgeguthaben entspricht dem effektiven Wert (17 FZG muss nicht eingehalten werden)

- Voraussetzung
  - Gilt für Lohnbestandteile > 1.5 des oberen Grenzbetrages BVG
  - Eine Strategie mit risikoarmen Anlagen muss angeboten werden
  - Information über die verschiedenen Anlagestrategien
  - Eingegangene Risiken sind nachvollziehbar (Unterschrift des Versicherten)

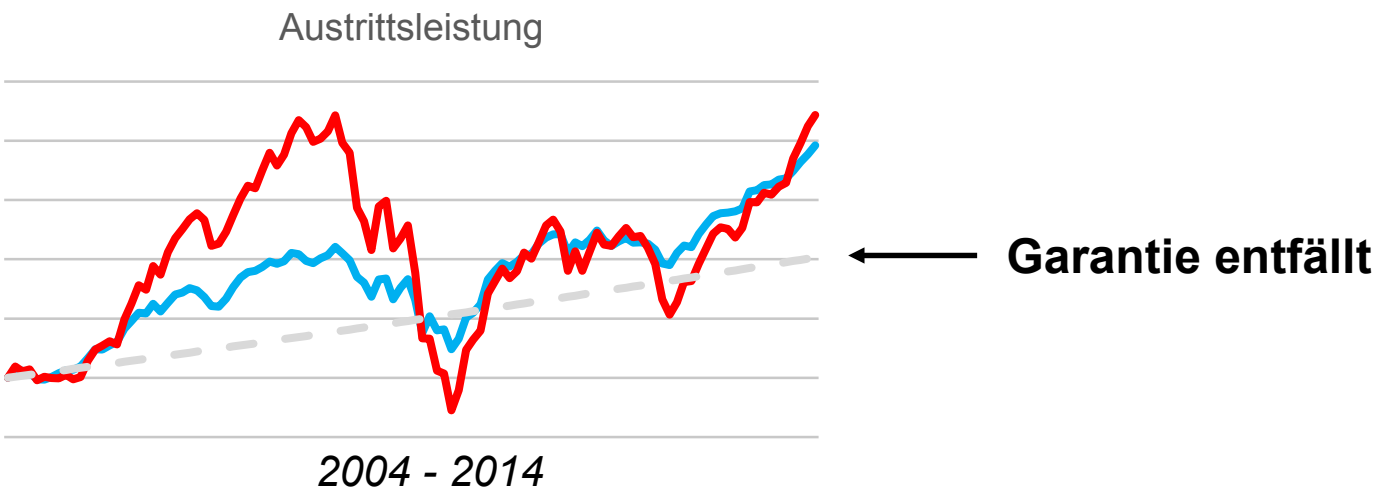
Anpassung FZG

Konsequenz auf Modell 1e

- Keine Überfinanzierung notwendig
- Keine Unterdeckung der Vorsorgeeinrichtung

2015: Gesetzesanpassung (FZG Art 19a) von NR und SR verabschiedet

2016: Warten auf Inkraftsetzung und auf Verordnung



Internationale Rechnungslegung – Firma

SwissLife

Klassifizierung:

a) Defined Contribution:
Wenn kein Risiko besteht, dass Firma mehr als reglementarische Beiträge zahlen muss

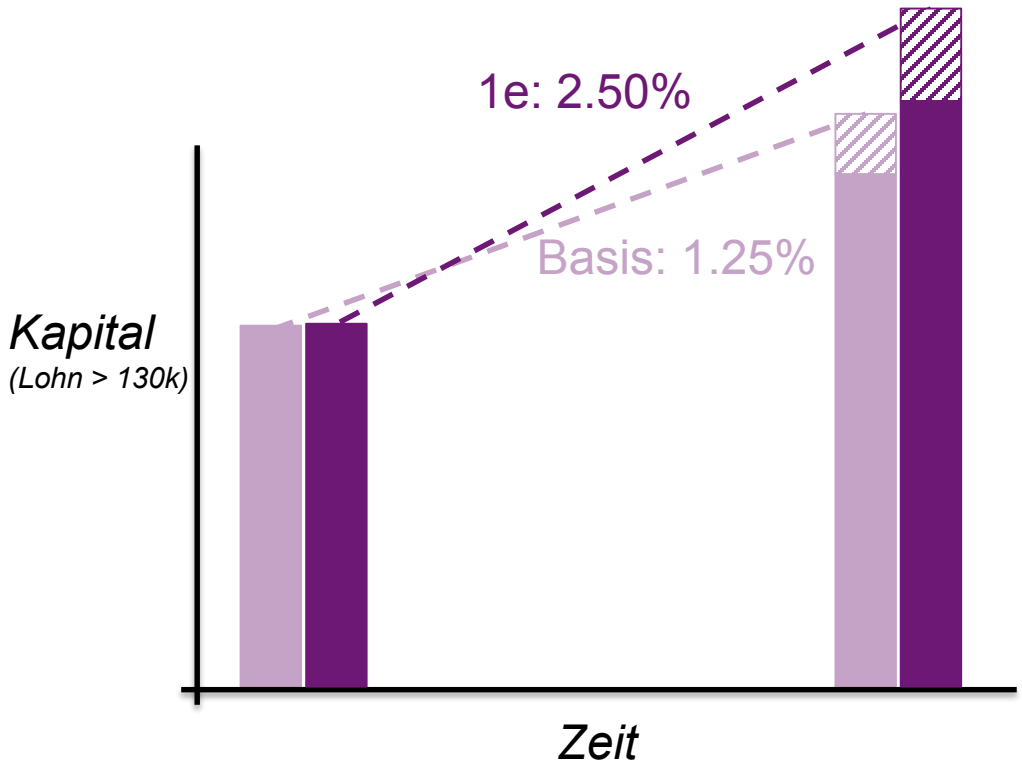
b) Defined Benefit:
Wenn Risiko von Mehrkosten besteht

Konsequenz:

a) Defined Contribution:
Keine Rückstellung erforderlich, Kosten = jährliche Beiträge

b) Defined Benefit:
- Rückstellungen erforderlich
- Bewertungen: dynamisch und risikoarm
- Erfahrung: Hohe Kosten und Rückstellungen
- Hohe Volatilität

Risiko / Chance für Versicherten



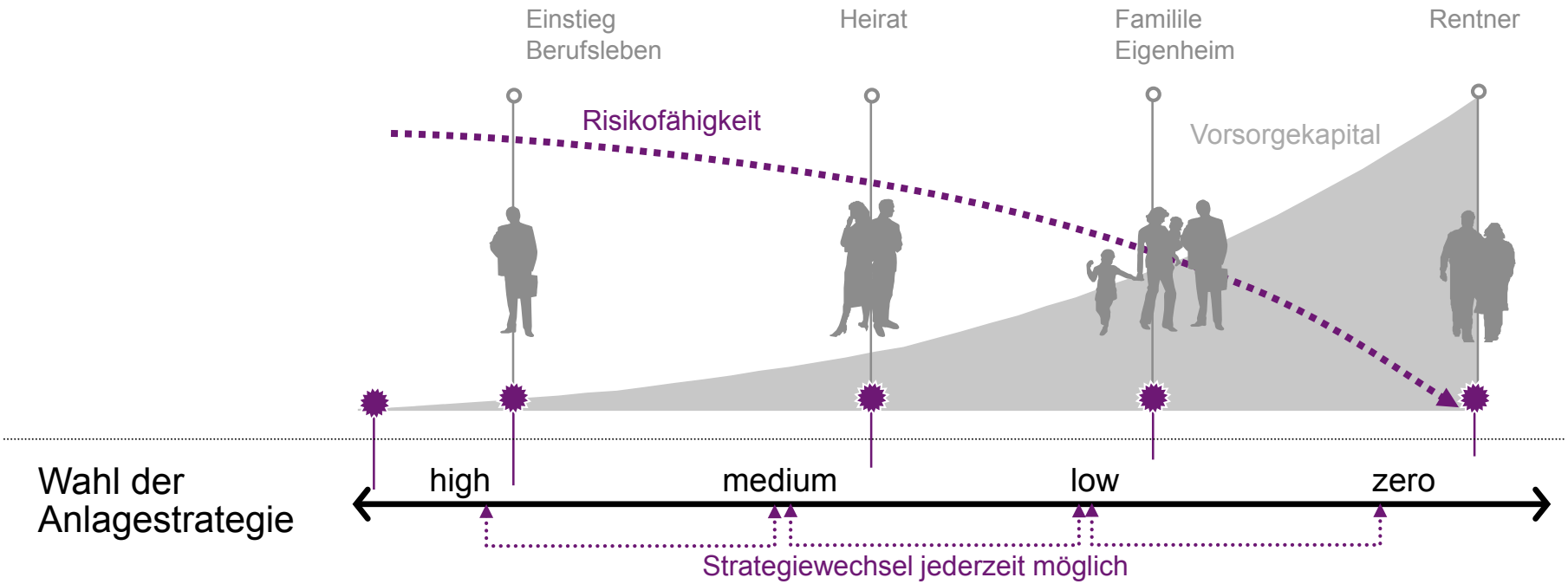
Berücksichtigung der individuellen Risikofähigkeit

Eingehen von Risiken erhöht auch die Chancen

Einkauf kann ebenfalls attraktiver werden:

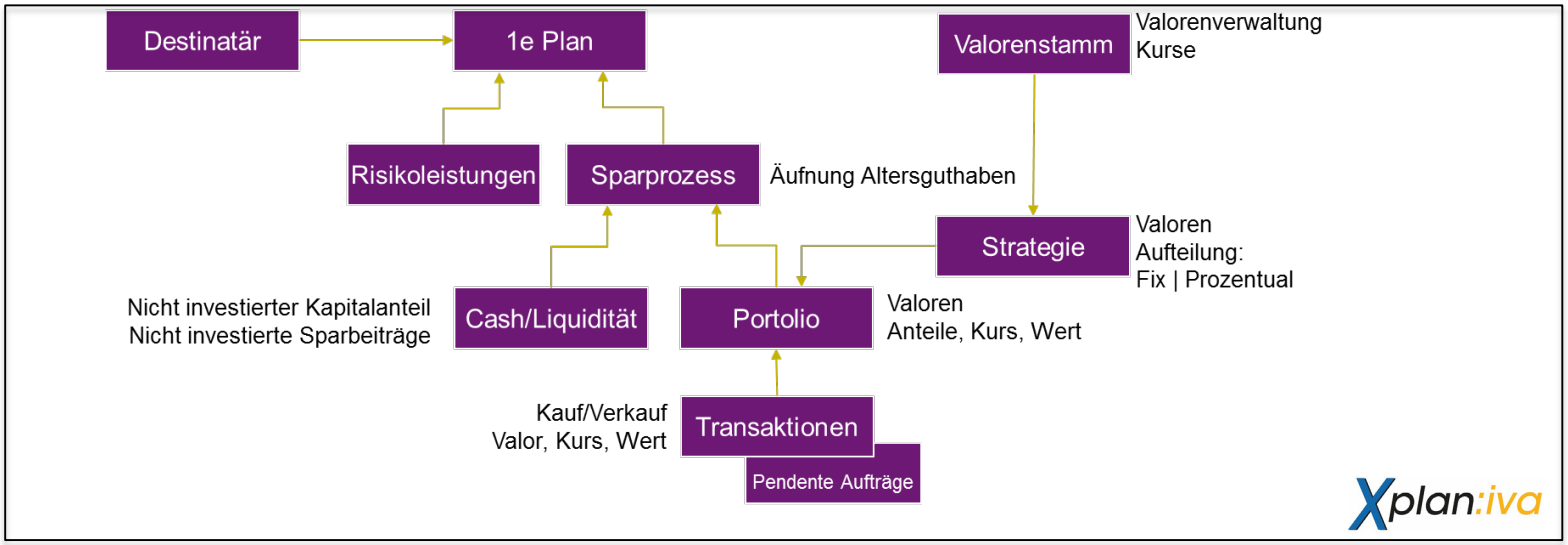
- Einkaufspotential bleibt bestehen
- Renditeerwartung Säule 2 kollektiv vs. 3b beachten
- Unterschiedliche Steuern Säule 2 vs. Säule 3b

Verantwortlichkeit



- Customer Lifetime Cycle ist unter dem Blickwinkel der Verantwortung wichtig
- Kommunikation / Aussagekräftige Unterlagen
- Sicherstellung von informierten Entscheidungen der Versicherten

Struktur

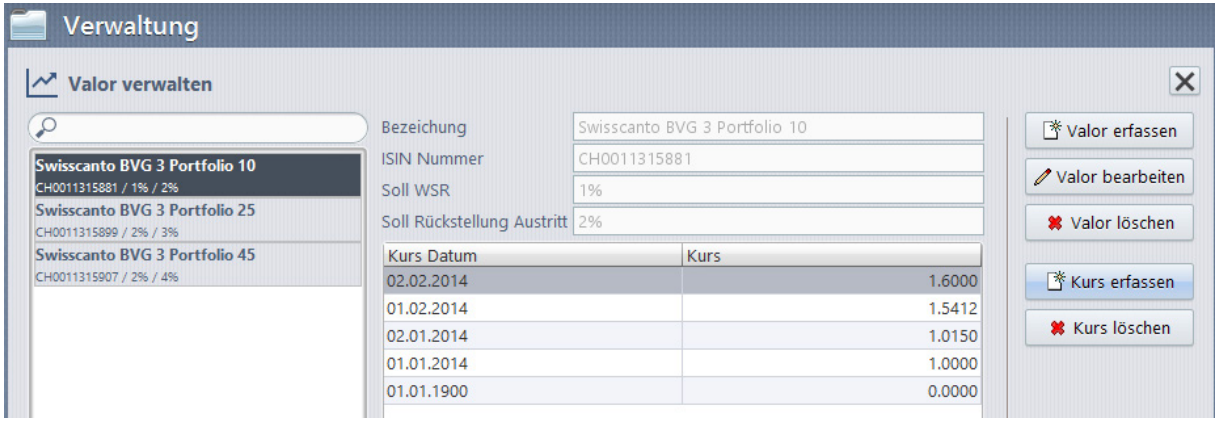


- Taggenaue Berechnung der individuellen Vorsorgewerte (Altersguthaben, FZL gem. Art. 17, Wert des Portfolios, etc.)
- Bewertung der Anlagen und Darstellung auf Vorsorgeausweis, Austrittsabrechnung etc.
- Erstellen der Kundenkorrespondenz, direkte Archivierung der Dokumente
- Detaillierte und übersichtliche Darstellung des individuellen Portfolios
- Valorenverwaltung mit Tageskursen (mit Importschnittstelle)

Valorenstamm Verwaltung

Verwaltung des Valorenstamms inkl. Tageskurse

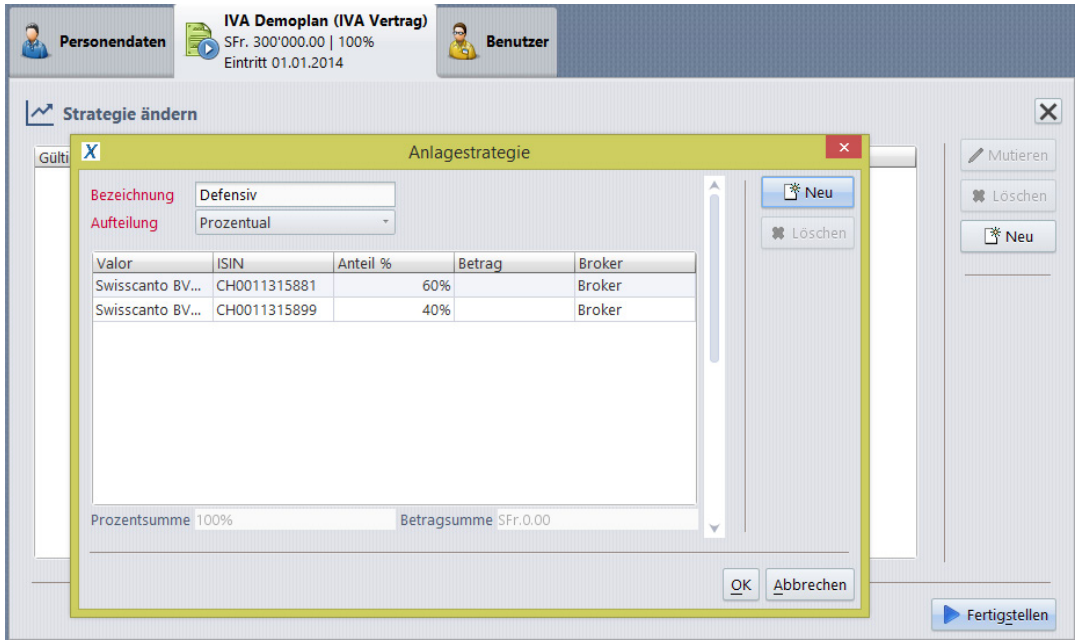
- Einrichten einer beliebigen Anzahl Valoren (Bezeichnung, ISIN Nr. & zwei Performance Zahlen)
- Automatisches Einlesen der Kurse über Importschnittstelle oder manuelles Pflegen direkt über die Xplan-Benutzeroberfläche



Strategie auf Ebene Destinatär

Einrichtung der Strategie auf Ebene Destinatär

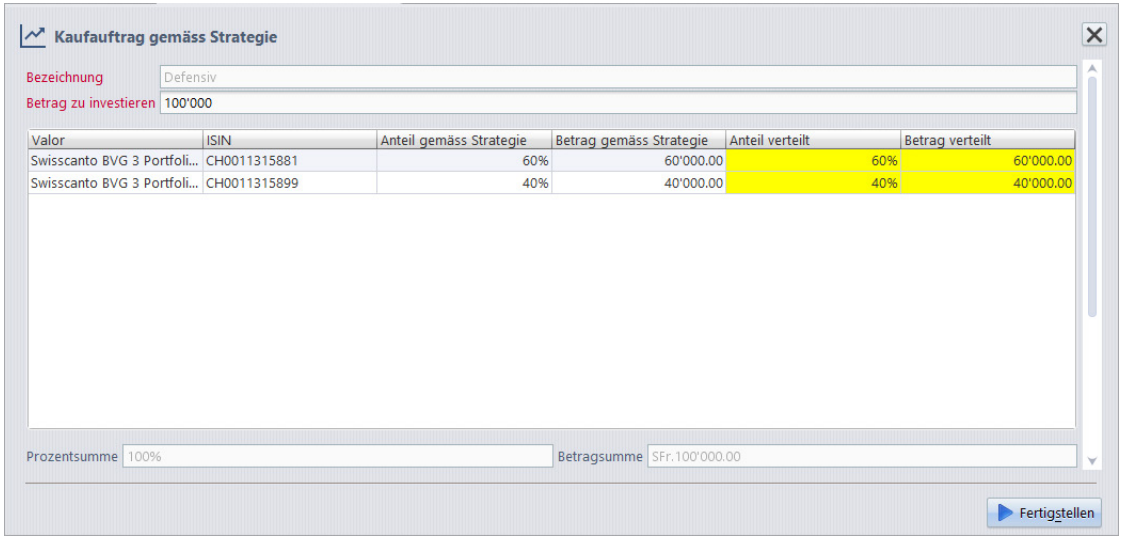
- Mehrere Strategien gleichzeitig möglich
- Strategieaufteilung: Prozentual oder Fixbetrag
- Versionierung der Strategie – mit Gültig ab Datum



Verwaltung von Kaufaufträgen

Verwaltung der Aufträge auf Ebene Destinatär

- Verwaltung der investierten Beträge nach Beiträgen und Einlagen
- Erteilung von Kauf- / Verkaufaufträgen
- Darstellung der Aufträge



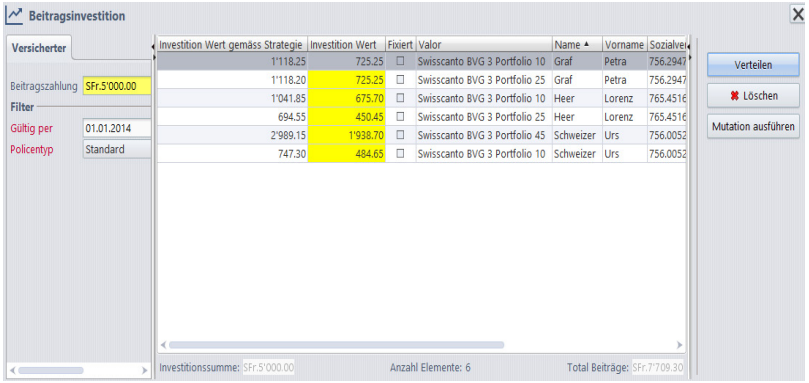
Investitionsprozess

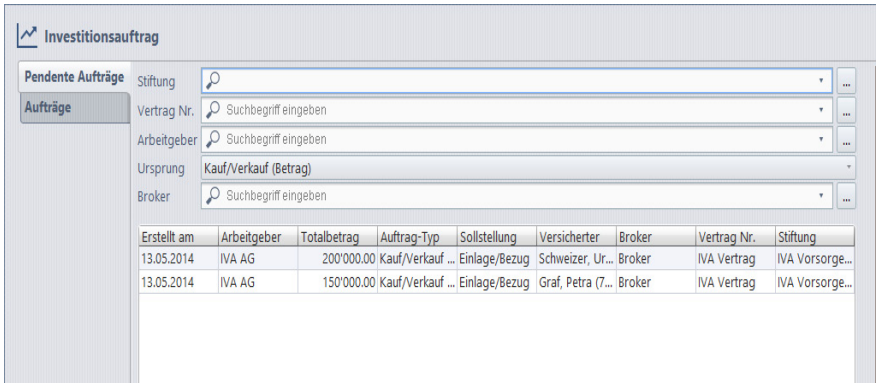
Investition der Beiträge auf Ebene Vertrag pro Destinatär

- Automatische Verteilung und Berechnung der Beiträge aufgrund der individuellen Strategie des Destinatärs
- Automatisierte Massenverarbeitung

Verwaltung von Investitionsaufträgen

- Übersicht über die pendenten und erledigten Investitionsaufträge
- Erstellung eines Kauf- / Verkaufsbeleg
- Erstellen der Transaktionsaufträge (Kauf / Verkauf) pro Broker



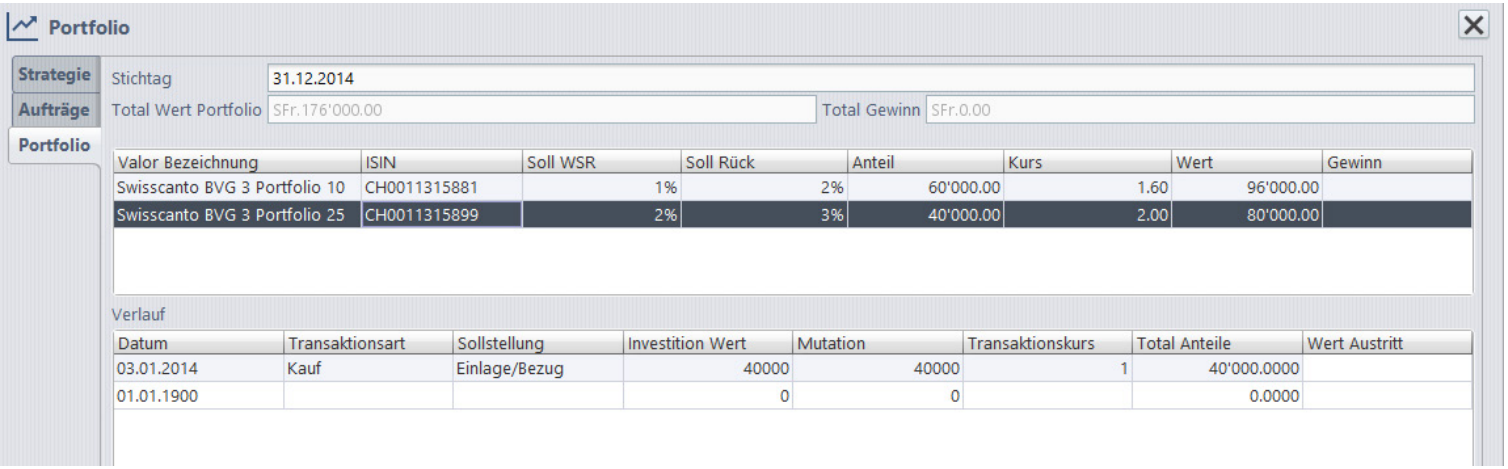


Portfoliodarstellung

SwissLife

Übersicht des Portfolios auf Ebene Destinatär

- Detaillierte und übersichtliche Darstellung des individuellen Portfolios
- Berechnung und Darstellung der Valoren per Stichtag
- Darstellung des Verlaufs



Portfolio

Strategie | Aufträge | Portfolio

Stichtag: 31.12.2014

Total Wert Portfolio: SFr.176'000.00 Total Gewinn: SFr.0.00

Valor Bezeichnung	ISIN	Soll WSR	Soll Rück	Anteil	Kurs	Wert	Gewinn
Swisscanto BVG 3 Portfolio 10	CH0011315881	1%	2%	60'000.00	1.60	96'000.00	
Swisscanto BVG 3 Portfolio 25	CH0011315899	2%	3%	40'000.00	2.00	80'000.00	

Verlauf

Datum	Transaktionsart	Sollstellung	Investition Wert	Mutation	Transaktionskurs	Total Anteile	Wert Austritt
03.01.2014	Kauf	Einlage/Bezug	40000	40000	1	40'000.0000	
01.01.1900			0	0		0.0000	

Dokumente

- Transaktionsbestätigung
- Vermögensentwicklung
- Anlagevermögen
- Transaktionsjournal etc.

Portfolio Stiftung

IVA Demo
Vertrag Nummer IVA Demo

Zor Hans
Strategie 2 vom 01.03.2012
Zürich, 03.03.2012

Vorsorgevermögen

Valuta		Anlagegruppe	Anzahl Anteile	Preis pro Anteil	Wert
03.01.2012	Verkauf mit Umschichtung (Anteile)	BVG 45	-9.90	0.00	
05.01.2012	Kauf(Einlagen)	Garantiefond	300'000.00	1.00	300
30.01.2012	Kauf(Beiträge)	Garantiefond	747.20	1.00	
01.03.2012	Kauf(Beiträge)	BVG 35	24.31	50.00	1'215.35
01.03.2012	Kauf(Beiträge)	BVG 45	18.23	100.00	1'823.05
03.03.2012	Verkauf mit Umschichtung (Anteile)	Garantiefond	-300'747.20	1.00	-300'747.20
01.04.2012	Kauf(Beiträge)	BVG 35	25.41	55.00	1'397.75
01.04.2012	Kauf(Beiträge)	BVG 45	20.76	101.00	2'096.65

Portfolio Stiftung

IVA Demo
Vertrag Nummer IVA Demo

Anlagevermögen per 03.03.2012

	Übertrag	Kauf	Verkauf	Buchwert	Anteile	Marktwert	Erfolg
Zor Hans							
989.69.445.000	**4'445.87**	**0.00**	**0.00**	**4'445.87**		**6'633.57**	**2'187.71**
BVG 35	546.93	0.00	0.00	546.93	49.72	2'734.63	2'187.71
BVG 45	3'898.94	0.00	0.00	3'898.94	38.99	3'898.94	0.00
Garantiefond	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Pendente Investitionsaufträge	0.00		0.00			0.00	0.00
Total	**4'445.87**	**0.00**	**0.00**	**4'445.87**		**6'633.57**	**2'187.71**
BVG 35	546.93	0.00	0.00	546.93	49.72	2'734.63	2'187.71
BVG 45	3'898.94	0.00	0.00	3'898.94	38.99	3'898.94	0.00
Garantiefond	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Pendente Investitionsaufträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

Portfolio Stiftung

IVA Demo
Vertrag Nummer IVA Demo

Transaktionsjournal vom 03.03.2012

Name Vorname	SVA-Nummer	Transaktionsart	Anlagegruppe	Betrag	Preis	Anteile
Zor Hans	989.69.445.000	Verkauf mit Umschichtung (Anteile)	Garantiefond	-300'747.200	1.000	-300'747.200
		Verkauf mit Umschichtung (Anteile)	BVG 45	0.000	0.000	-9.901
		Kauf(Beiträge)	BVG 35	1'215.350	50.000	24.307
		Kauf(Beiträge)	BVG 45	1'823.050	100.000	18.230
Total				**-297'708.800**		
Teilinvestitionen			Garantiefond	-300'747.200	1.000	-300'747.200
			BVG 45	1'823.050	-0.000	8.330
			BVG 35	1'215.350	50.000	24.307

Fazit

System der Pensionskasse basiert auf Solidaritäten

- **Aber**: Steigende / unkontrollierte Umverteilung von Renditen fördert Suche nach Alternativen (seitens Pensionskasse, Firma und Versicherten)
- Die Individualisierung der Gesellschaft wiederspiegelt sich auch im System der beruflichen Vorsorge

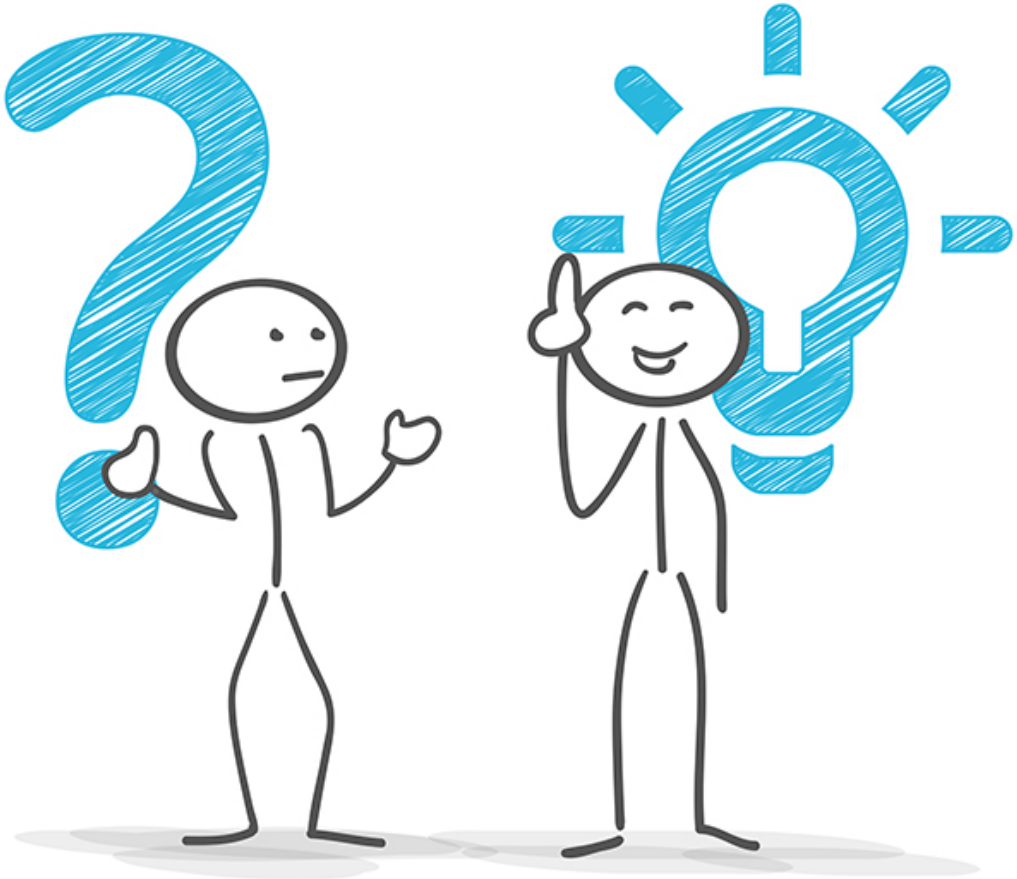
Risikominimierung für Pensionskassen (De-Risking) im heutigen Umfeld

Heute: 1e Modelle und Pläne werden diskutiert und Einführung geplant

- Trend?
- Häufige Änderung der Strategie seitens Versicherten (noch) nicht sichtbar

Morgen?

Offene Punkte / Fragen / Erkenntnisse



Sprechen Sie mit uns!

Roland Schmid
Geschäftsführer
eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte, Aktuar SAV

Telefon +41 43 284 44 56
Fax +41 43 338 44 56
Mobile +41 78 776 23 50

Email roland.schmid@slps.ch

Swiss Life Pension Services AG
die Beratungsfirma von Swiss Life

General Guisan Quai 40
Postfach
8022 Zürich

Tel: 0800 00 25 25
pension.services@slps.ch
www.slps.ch

Der starke, kompetente Partner, auch in der Umsetzung

SwissLife

So fängt Zukunft an.